

ÄGYPTEN: BLÜHENDE WÜSTE

OikoLink

 **OIKO**
CREDIT
in Menschen investieren

40 000

Menschen profitieren vom
medizinischen Service von SEKEM



7 500 000 Fr.

beträgt die Investitionssumme
von Oikocredit in SEKEM



80%

der produzierten Lebensmittel und
Rohmaterialien werden an die lokale
Bevölkerung verkauft



Nach den schwierigen Zeiten
der ägyptischen Revolution im
Jahr 2012 war das Unternehmen
SEKEM auf ausländische Investoren
angewiesen. Während sich
die meisten Investoren in dieser
Zeit zurückzogen und eine Be-
ruhigung der Lage abwarteten,
blieb Oikocredit seinen Werten
treu und unterstützt das Unter-
nehmen seitdem.



Geldanlage für Ägyptens Wüste

Das ägyptische Unternehmen SEKEM lebt nach der Vision, dass alle wirtschaftlichen Tätigkeiten im Einklang mit ökologischen und ethischen Prinzipien stehen sollen. Wie die Geldanlage von Oikocredit diese Vision unterstützt und welchen Nutzen die Bevölkerung vor Ort hat, erzählt uns Ueli Burkhalter. Er ist Anleger und Vorstandsmitglied bei Oikocredit deutsche Schweiz und zurück von seinem Besuch bei SEKEM in Ägypten.

«Wo vor 40 Jahren noch trockene und lebensfeindliche Wüste vorzufinden war, liegen jetzt dichte Wälder neben grünen Ackerflächen», erzählt Ueli Burkhalter. So entstand durch den biologisch-dynamischen Anbau des Bodens mit Kompost aus Sand fruchtbare Erde. Darin baut SEKEM neben Gemüse, Kräutern und Früchten auch Baumwolle an.

Baumwolle ohne Pestizide

Weltweit zählt Baumwolle zu den landwirtschaftlichen Produkten, welche den höchsten Chemieeinsatz für Pflanzenschutz benötigen. SEKEM beweist, dass mit biologischer Produktion auch ohne Pestizide erfolgreich Baumwolle angebaut werden kann. 1990 konnten SEKEM-Mitarbeiter die ägyptische Regierung von der biologischen Baumwollproduktion überzeugen – nachdem die konventionellen Baumwollplantagen in Ägypten von Schädlingen zerstört worden waren. «Dank der Zusammenarbeit von SEKEM und der Regierung werden in Ägypten seitdem 90 Prozent weniger Pestizide für Baumwolle ausgebracht», berichtet Ueli Burkhalter. Das schont nicht nur die Natur, sondern auch die Haut der Menschen, welche die Kleidung anschliessend tragen.

Die angebaute Biobaumwolle wird im Landesinnern gewoben und gefärbt und anschliessend bei SEKEM weiterverarbeitet. Das Unternehmen hat sich auf die Produktion von Babykleidung und -spielzeug konzentriert.

Bildung für alle

Pionierarbeit hat SEKEM auch mit den eigenen Bildungsinstitutionen geleistet, welche über die Landesgrenze hinaus bekannt sind. «SEKEM vermittelt den Schülern und Studierenden, dass sie nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen. Dabei spielen Kunst und Kultur eine genauso wichtige Rolle wie Mathematik und Naturwissenschaften», schildert Ueli Burkhalter den Bildungsansatz von SEKEM. Diese Philosophie zeigt sich im eigenen Kindergarten, der Primarschule und der eigenen Universität.



Gesundheit als Gemeinwohl

Von zentraler Bedeutung ist für SEKEM neben Bildung auch die Gesundheit der Bevölkerung. Die eigens hergestellten medizinischen Tees und Medikamente sind in jeder ägyptischen Apotheke erhältlich. Das Sortiment basiert auf natürlichen, organischen und medizinischen Kräuterprodukten. Diverse Kräuter werden auch ins Ausland exportiert und sind beispielsweise auch in den Tees von claro zu finden.

Auf dem medizinischen Wissen aufbauend, hat SEKEM ein Gesundheitszentrum eingerichtet. Dieses steht allen Mitarbeitenden, Schülern, Studierenden und den Einwohnern der Umgebung offen. Die Behandlung ist kostenfrei oder erfolgt gegen ein angemessenes Entgelt.

Durch die Sprechstunden mit Fachmedizinerinnen und Aufklärungsarbeit zu Themen der Gesundheitspflege und Hygiene leistet SEKEM einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden der Menschen vor Ort.



**«Es ist ein grosses Glück,
einen engagierten Partner
wie Oikocredit an unserer
Seite zu wissen.»**

Helmy Abouleish,
Geschäftsführer
SEKEM Holding



Neu: Eine Anlaufstelle für alle Anliegen

Wir haben unsere Strukturen vereinfacht: Ab Januar 2018 entfällt das Kontaktcenter in Bern. Der Service wird ausgebaut und auf die Geschäftsstelle in Winterthur verlegt. Das vereinfacht den Kontakt mit Oikocredit für unsere Mitglieder ebenso wie unsere internen Prozesse. Wir sind nun neu unter einer Telefonnummer und einer Adresse für alle Anliegen erreichbar:

Oikocredit deutsche Schweiz
Haus zum Schwert
General-Guisan-Strasse 47
8400 Winterthur
+41 (0)44 240 00 62
deutsche.schweiz@oikocredit.ch

Unser Team in Winterthur ist auf vier Personen angewachsen: Dragana Stevic, Silvio Krauss, Brigitte Pfammatter und Martin Werner (von links nach rechts) teilen sich insgesamt 280 Stellenprozente. Wir freuen uns

auf Ihren Anruf mit Fragen, Rückmeldungen oder Anliegen. Gerne empfangen wir Sie auch persönlich, bitte vereinbaren Sie dazu vorgängig einen Termin.



Ich möchte folgende Unterlagen bestellen:

- Oikocredit an Kinder verschenken. Anzahl: _____
- Oikocredit an Erwachsene verschenken. Anzahl: _____
- Kapitalaufstockung*
- Kapitalrückzug*
- Umwandlung von Euro-Anlage in CHF

Vorname Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Bemerkungen

* Diese Formulare können Sie auch direkt unter www.oikocredit.ch/service herunterladen.



GAS/ECR/ICR

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

50587075
000002



DIE POST

**Oikocredit deutsche Schweiz
Haus zum Schwert
General-Guisan-Strasse 47
8400 Winterthur**

Fair handeln. Weiter denken.

Oikocredit
fördert



65 Säcke Kaffee, 2 Tonnen Honig, 600 Kilogramm Tee, 1000 Meter Baumwolle und vereinzelt Kunsthandwerk-Produkte – damit startete claro fair trade 1977 ins erste Geschäftsjahr.

Inzwischen bietet claro ein breites Sortiment und konnte letztes Jahr mit 400 Mitarbeitenden das 40-jährige Bestehen feiern. Um auch den Produzenten eine Stimme geben zu können, sind verschiedene Partner aus dem Weltsüden angereist. Gemeinsam wurde auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt und von persönlichen Erfahrungen berichtet.

Eine anwesende Partnerin war Irani Senn, Direktorin des Craft Resource Center CRC in Kalkutta. Das CRC entstand Ende der 80er-Jahre mit Unterstützung von claro fair trade und verschiedenen Fair-Handels-Organisationen aus Österreich und Italien, getragen vom gemeinsamen Ziel, in Indien Handwerksgruppen zu bilden und zu fördern.

Irani Senn schilderte den Versammelten den schwierigen Stand, den die Produzenten ohne einen organisierten

Vertrieb haben. «Nichts passiert, solange das Produkt nicht in einem Fair-Trade-Laden gezeigt werden kann.»

Neben der Sichtbarkeit sprach Irani Senn auch von den Personen, die hinter den Produkten stehen, und deren Schicksalen. «Denn Fair Trade ist mehr als ein Label – es sichert dem

Die claro fair trade AG, Pionierin des fairen Handels in der Schweiz, vertreibt Produkte von Kleinproduzenten, die auf sozial und ökologisch nachhaltige Weise hochwertige Produkte herstellen. Zusammen mit Oikocredit deutsche Schweiz setzt sie sich im Dachverband Swiss Fair Trade für eine Stärkung des fairen Handels ein. www.claro.ch

Handwerker und der Handwerkerin ein faires Einkommen und ein selbstbestimmtes Leben in Würde.» Die gerechte Entlohnung, wofür Fair Trade steht, ermögliche zudem den Kindern der Handwerker eine gute Bildung. Irani Senn bezeichnete die Beziehung

zwischen den Handwerkern und den Läden von claro fair trade als ein Geben und Nehmen. «Die Läden brauchen uns Handwerker, um ein Produkt anbieten zu können – während wir Handwerker sie brauchen, um das Produkt in die Welt hinauszutragen. Gemeinsam tragen wir so zu einer gerechteren und besseren Welt von morgen bei.»

claro
FAIR TRADE

«Wenn viele Leute an vielen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern. Dafür steht claro und pflegt als Pionierin des fairen Handels langjährige und nachhaltige Geschäftsbeziehungen mit Kleinproduzenten aus dem Weltsüden.»

Solche Fair-Trade-Unternehmen sind oft auf finanzielle Unterstützung angewiesen und können auf Oikocredit zählen.»

Marie-Claire Pellerin,
Geschäftsleiterin claro

Oikocredit deutsche Schweiz
Haus zum Schwert
General-Guisan-Strasse 47
8400 Winterthur
+41 (0)44 240 00 62
deutsche.schweiz@oikocredit.ch

www.oikocredit.ch

OikoLink erscheint drei- bis viermal jährlich und geht kostenlos an Mitglieder von Oikocredit und Interessierte in der Deutschschweiz. Die Wiedergabe bedarf der schriftlichen Zustimmung **Herausgeber** Oikocredit deutsche Schweiz **Druck** ROPRESS Genossenschaft, Zürich **Papier** Cocoon, 100% Recycling, FSC, CO₂-neutraler Druck **Layout** Atelier Neukom, Kloten **Bilder** Oikocredit, SEKEM, claro **Redaktionsschluss** 18. Dezember 2017